

Inhalt

Abbildungsverzeichnis — X

Tabellenverzeichnis — XII

Abkürzungsverzeichnis — XIII

1 Einleitung — 1

- 1.1 Problemstellung — 1
- 1.2 Zielsetzung und Forschungsfrage — 2
- 1.3 Vorgehen der Untersuchung — 3

2 Theoretische Grundlagen — 5

- 2.1 Genossenschaftliche Kreditinstitute in Deutschland — 5
 - 2.1.1 Die genossenschaftliche Rechtsform — 5
 - 2.1.2 Kreditgenossenschaften in Deutschland — 6
- 2.2 Geschäftsmodelle — 11
 - 2.2.1 Konzeptualisierung — 11
 - 2.2.2 Abgrenzung von dem Begriff Strategie — 18

3 Qualitative empirische Studie — 20

- 3.1 Ziele der qualitativen Studie — 20
- 3.2 Methodische Grundlagen — 20
- 3.3 Durchführung der qualitativen Studie — 22
- 3.4 Ergebnisse der qualitativen Studie — 23
 - 3.4.1 Relevante Regulierungen — 23
 - 3.4.2 Derzeitiges Geschäftsmodell der Kreditgenossenschaften — 23
 - 3.4.3 Auswirkungen der Finanzmarktregulierung auf das Geschäftsmodell der Kreditgenossenschaften — 25

4 Quantitative empirische Studie — 29

- 4.1 Ziele der quantitativen Studie — 29
- 4.2 Erhebungsdesign der Studie — 30
 - 4.2.1 Fragebogenkonstruktion — 30
 - 4.2.2 Pretest — 31
- 4.3 Durchführung der quantitativen Studie — 32
- 4.4 Beschreibung der Stichprobe — 33
- 4.5 Ergebnisse der quantitativen Studie — 35
 - 4.5.1 Bedeutung der einzelnen Regulierungen — 35

4.5.2	Auswirkungen der Regulierung auf das Geschäftsmodell —	37
4.5.3	Bisherige Maßnahmen und potentielle neue Geschäftsfelder —	41
4.5.4	Wettbewerbsverzerrungen —	43
4.6	Implikationen für die Kreditgenossenschaften —	45
5	Szenariobetrachtung zum Zinsänderungsrisiko —	49
5.1	Zinsänderungsrisiko in Banken und regulatorische Eigenkapitalanforderungen —	49
5.1.1	Unterscheidung zwischen Handelsbuch und Anlagebuch —	52
5.1.2	Die Berücksichtigung von Zinsänderungsrisiken in Basel II —	54
5.1.3	Neukonzeption der Berechnungsmethodik für das Zinsänderungsrisiko —	55
5.2	Ansätze zur Quantifizierung von Zinsänderungsrisiken —	55
5.2.1	Die Zinsbindungsbilanz —	57
5.2.2	Das Elastizitätskonzept —	59
5.2.3	Marktwertorientierte Bestimmung der Zinssensitivität —	60
5.2.4	Value at Risk zur bankinternen Quantifizierung von Zinsänderungsrisiken —	64
5.2.5	Historische Simulation —	64
5.2.6	Monte-Carlo-Simulation —	65
5.2.7	Aktive und passive Steuerung des Zinsrisikos —	67
5.3	Regulatorische Anforderungen an die Messung von Zinsänderungsrisiken —	69
5.4	Simulationsrechnung für die Umsetzung neuer Eigenkapitalunterlegungsregeln —	71
5.4.1	Datenbasis und Annahmen für die Berechnung —	71
5.4.2	Berechnung des regulatorischen Eigenkapitals —	71
5.4.3	Drei Zinsänderungsszenarien für die harte Kernkapitalquote —	73
5.4.4	Drei Zinsänderungsszenarien für die regulatorische Eigenkapitalquote —	77
5.4.5	Bewertung empirische Untersuchungen zu Zinsänderungsrisiken —	81
5.4.6	Unterschiede in Europa —	83
6	Die Auswirkungen der Regulierung auf die Rentabilität von Kreditgenossenschaften —	85
6.1	Schätzung der quantitativen Auswirkungen auf die Rentabilität —	85
6.1.1	Eigenkapitalrendite —	88
6.1.2	Kapitalkosten der Banken —	90
6.1.3	Zinsmarge, Refinanzierungskosten und gesamtwirtschaftliche Auswirkungen —	91
6.1.4	Einbeziehung von LCR, NSFR und Leverage Ratio —	91

6.2	Entwicklung von Handlungsalternativen für regulatorische Anforderungen — 95
6.2.1	Effizienzsteigerung — 97
6.2.2	Kapitalerhöhungen — 98
6.2.3	Reduzierung der RWA — 99
6.2.4	Umwidmung stiller Vorsorgereserven — 100
6.2.5	CoCo Bonds — 100
6.2.6	Pfandbriefe — 101
6.2.7	Auswirkung der Regulierung auf die Kosten- und Ertragssituation — 101
6.3	Rentabilität und strategische Positionierung — 103
6.4	Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Rentabilität — 104
6.4.1	Regulatorischer Wettbewerbsvorteil von Fintechs und strategische Partnerschaften — 105
6.4.2	Regulierungsaufwand erfordert Zentralisierung bei Risiko- und Produktmanagement — 107
6.4.3	Regulierung zwingt zur Kostensenkung — 108
7	Abschließende Thesen — 110
	Anhang — 112
	Literatur — 120